

Die [Korrespondenz]

WALLISER  
SCHREIB-  
FESTIVAL

2. Ausgabe

HAUT IN  
DIE TASTEN!



Vom 1. bis 10 Mai 2015

P.S. Die detaillierte  
Beschreibung aller Anlässe  
finden Sie unter

[www.diekorrespondenz.ch](http://www.diekorrespondenz.ch)

## Korrespondieren heisst, sich befreien...

Kaum ist ein Schlusspunkt am Briefende angebracht, haben wir schon wieder Lust, einen neuen Brief zu schreiben. Und zwar weil wir immer wieder etwas zu berichten haben. Am Ende der ersten Ausgabe des Festivals *Die Korrespondenz*, haben sich die Verantwortlichen gefragt, welches Schreiben sie ihrem Publikum wohl als nächstes adressieren werden.

Worin wohl die Ausgabe 2015 bestehen wird? Wird sie im Zusammenhang stehen mit den Ereignissen um die Zweihundertjahrfeier? Wäre es nicht besser gewesen, bis 2016 abzuwarten?

Und dann haben die Worte einen Zusammenhang ergeben und sind zu den Zeilen gekommen, die wir für diese neue Ausgabe des Festivals vorbereitet haben.

Die Veranstaltungen im Oberwallis verstärken. Erneut Kontakt aufnehmen mit den Partnern, die uns ihre Türen auch 2014 geöffnet hatten. Die Zusammenarbeit mit den Buchhandlungen intensivieren. Eine Ausstellung vorstellen, die überrascht; mit Schreibmaschinen, die im Zeitalter der Digitaltechnik ein zweites Leben finden.

Die tragischen Ereignisse um Charlie Hebdo haben der Kraft der Bleistifte und Federn mehr Tiefe und Sinn gegeben. Sie zeichnen, schreiben Leserbriefe für die Meinungsfreiheit, ob sie nun kollektiv oder individuell sei. Unser Festival wird diese Stimmung am 3. Mai prägen...

Korrespondieren heisst, sich von seiner Scham befreien, sich anvertrauen, sich öffnen.

An dieser Stelle danken wir allen Partnern dieser zweiten Ausgabe, sowie all jenen, die es uns ermöglichen, eine Briefmarke auf alle Briefe zu kleben, die wir Ihnen in den nächsten zwei Wochen schicken werden.

Wir freuen uns, diese gemeinsam mit Ihnen zu öffnen!

*Francesco Walter*  
Festival-Präsident

*Joël Cerutti*  
Projektleiter Die Korrespondenz



Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Näheres erfahren sie auf unserer Webseite, welche laufend aktualisiert wird.

[www.diekorrespondenz.ch](http://www.diekorrespondenz.ch) / [info@diekorrespondenz.ch](mailto:info@diekorrespondenz.ch)

HERMANN ANTHAMATTEN LIEST AUS SEINEN WB-KOLUMNEN

Lesung

In seinen Kolumnen bringt es Hermann Anthamatten auf den Punkt. Ohne Umschweife, klar, konkret und kritisch-humorvoll nennt er das Problem beim Namen. Sie, die Kolumnen im Walliser Bote sind in der heutigen Zeit nötiger denn je, da sie unserer Zeit einen Spiegel vorhalten. Seine Zuspitzungen sind ein Hochgenuss.

Buchhandlung Wegenerplatz  
Brig / 20 Uhr / Eintritt frei

/ Informationen /  
Jean-Pierre D'Alpaos  
078 873 98 36  
[www.wegenerplatz.ch](http://www.wegenerplatz.ch)



Mediathek Wallis JPD/SM

VON ZWERGEN, DRACHEN UND FEEN

Märchen- Erzählungen

Es werden Märchen erzählt für Kinder ab 5 Jahren. Einerseits werden diese fantastischen Geschichten auf Deutsch vorgelesen, andererseits in Walliser Dialekt erzählt. Auf die Kinder wartet ein wundervolles Eintauchen in die Welt der Drachen, Feen und Zwerge. Anschliessend können die Kinder mit einem Luftballon ihre Wünsche ins Universum steigen lassen, ganz unter dem Motto *To make the world a better place.*

Mediathek Wallis-Brig  
(Schlossstrasse 30) / 14 Uhr  
Eintritt frei / Für Kinder ab 5 Jahren

/ Informationen /  
Melanie Sarbach  
027 607 15 14  
[melanie.sarbach@admin.vs.ch](mailto:melanie.sarbach@admin.vs.ch)  
[www.mediatheque.ch](http://www.mediatheque.ch)



Mediathek



Julian Vomsattel

## BRIEFE AN DIE LIEBEN DAHEIM... MISSIONARE UND AUSWANDERER UND GARDISTEN SCHRIEBEN

### Lesung

Terbinger Missionare waren über lange Jahre in Afrika tätig und haben an ihre Lieben in der Heimat geschrieben. Interessante Briefe sind auch vom Auswanderer Martin Rufener erhalten, der mit seiner Familie 1912 nach Nordamerika auswanderte. Spannend auch die Postkarten des Gardisten Albert Studer, der um die Jahrhundertwende immer wieder nach Visperterminen schrieb. Zwischen den einzelnen Lesungen wird es musikalische Einlagen geben. Der Anlass wird vom Verein z'Tärbinu organisiert.

Hotel Gebidem, Visperterminen  
19.30 Uhr / Eintritt frei  
-  
/ Informationen /  
Julian Vomsattel  
julian.vomsattel@gmx.ch  
www.gebidem.ch

## ENDO ANACONDA LIEST - WALTERFAHREN UND MEHR

### Lesung

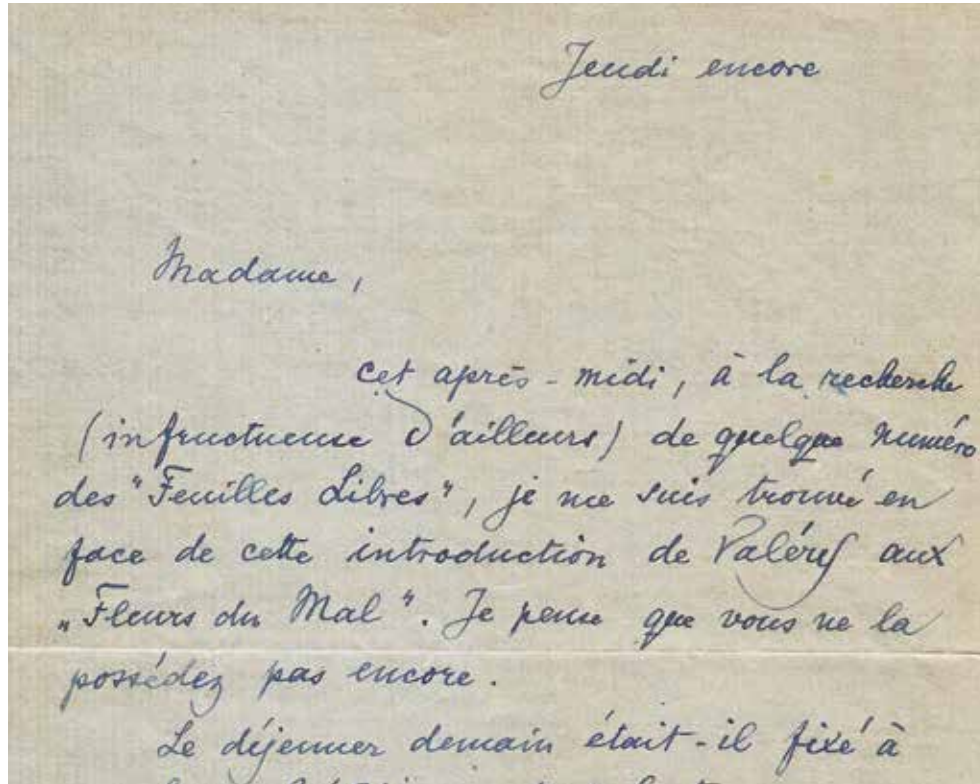
Ob als Frontman bei „Stiller Has“ oder als Wortschöpfer, Schausänger und Stimmspieler, Endo Anacondas Texte sind bissig wie jeh, satirisch, mit Anspielungen und Selbstzitate gespickt, ein wahrer Genuss wie immer oder eben auch ein Schlag in die Magengegend. Aber immer aus dem wahren Leben. Endo Anaconda liest aus seinen Zeitungskolumnen und seinem zweiten Buch „Walterfahren“. Mit seinem ersten Band „Sofareisen“ landete er auf Platz 1 der Schweizer Bestsellerliste.

Kellertheater, Brig  
(Schlossstrasse 18)  
20 Uhr / Eintritt 20.- CHF

/ Informationen /  
Jean-Pierre D'Alpaos  
078 873 98 36  
www.kellertheater.ch



Michael Schär



Fondation Rilke

## ATMUNG DURCH DIE FEDER

Lesung von Brigitte Duvillard

Lesungen, französisch und deutsch, der Korrespondenz von Rainer Maria Rilke. Es handelt sich um Briefe, wo der bekannte Dichter in beiden Sprachen schreibt, und jene verwendet die mehr seinem Gemütszustand entspricht. Brigitte Duvillard wird diese Briefwechsel kompetent kommentieren.

Fondation Rilke, Siders  
(rue du Bourg 30)  
18.30 Uhr / Eintritt frei  
-  
/ Informationen /  
Brigitte Duvillard  
027 456 26 46  
www.fondationrilke.ch

## LEUK-NEW YORK. BRIEFE VON UND AN CHARLY

Gespräch und Lesung

Die Hauptperson des Korrespondenz-Abends im Schloss Leuk ist Charly Wyder. Charly wanderte 1949 nach New York aus und kehrte 1961 wieder ins Wallis zurück. In seiner New Yorker Zeit korrespondierte er mit verschiedenen Leukern, wusste so stets, was in seiner Heimat los war. Auch mit seiner Gattin, die ihm 1952 in die USA folgte, stand er immer in Briefkontakt. Lothar Berchtold wird sich mit Charly übers Briefeschreiben in seinen US-Jahren unterhalten. Passend dazu werden Briefe von und an Charly vorgelesen.

Schloss Leuk  
20 Uhr / Eintritt 10.- CHF  
-  
/ Informationen /  
Lothar Berchtold  
l.berchtold@walliserbote.ch  
www.schlossleuk.ch



L. Berchtold

## DIE REISE DER SEELE

Lesung von **Stefanie Ammann** und **Luciana Brusa**

Die Weise von Evolène, Marie Métrailler.

Ihre Kindheit war den harten Gesetzen des bäuerlichen Lebens und des katholischen Glaubens unterworfen. Sie blieb ledig, emanzipierte sich von der katholischen Sittenlehre und fand durch die Lektüre literarischer Mystiker ihren Zugang zur Spiritualität. Sie eröffnete gegen den Widerstand des ganzen Dorfes einen eigenen Laden. Sie und ihr Stoffgeschäft zogen Menschen von nah und fern an. Sie suchten bei Marie Rat in existentiellen Fragen. Ihr Dorf verliess sie während ihres ganzen Lebens nur vier Mal.

Kastanienselve „Salzgäb“  
(Oberhalb Mörel)  
19 Uhr / Eintritt frei (Kollekte)  
Besammlung vor der Kirche in Mörel  
-

/ Informationen /  
Alban Albrecht  
079 409 09 36  
alban.albrecht@bluewin.ch  
dorfkultur.ch  
www.cheschtene-zunft.ch

DORFKULTUR  
mörel-filet



## ABUSITZ

Lesung, mit **Alexandre Pateau** und **Texten von Peter Bichsel**

Der Übersetzer Alexandre Pateau liest aus Peter Bichsels „Der Busant - Von Trinkern, Polizisten und der schönen Magelone“ und „Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen“ und weitere Texte. Der renommierte Schweizer Autor Peter Bichsel, ist v.a. für seine Kolumnen und Kurzgeschichten bekannt. Er feiert dieses Jahr seinen 80. Geburtstag.

St. Josefskapelle in Raron  
Untergeschoss  
19.30 Uhr / Eintritt frei  
-

/ Informationen /  
Kulturstiftung Raron, Sylvia Bittel  
078 652 43 72  
sylvia.bittel@bluewin.ch

## LIEBESBLICKE – ANSICHTEN VON LIEBENDEN

### Lesung

Drei Frauen - drei Blickwinkel: Eine Gegenüberstellung weiblicher Denkweisen aus dem 20. Jahrhundert. Briefe von Milena Jesenská, Iris von Roten und Ingeborg Bachmann.

Hotel Glacier Fiesch  
Türöffnung 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr  
Eintritt frei (Kollekte)

/ Informationen /  
Sarah Taroni, 079 771 28 76  
info@horlikultur.ch  
www.horlikultur.ch



Mediathek Wallis JPD/SM

## „BRIEFE AN MEINE VORFAHREN“

### Wettbewerb: Briefe an unsere Walliser Vorfahren

Wir laden Sie dazu ein, Briefe zum Thema „An meine Vorfahren“ zu verfassen. Es handelt sich dabei um eine Reise zurück in die Vergangenheit. In eine Zeit, in der Briefe noch auf Papier geschrieben wurden. Sie schreiben einen Brief oder pflegen einen Briefwechsel mit einem oder einer Ihrer Verwandten aus einer früheren Zeit, wie z.B. 1815 oder einer anderen Periode.

Also ran an die Federn!

Senden Sie uns Ihren Brief spätestens bis am 30. April um Mitternacht. Während eines Monats liest und selektioniert eine Jury Ihre Briefe und prämiert die drei besten am Schlussevent des Festivals. Die Jury

besteht aus drei bis fünf deutsch- und französischsprachigen Mitgliedern aus den verschiedenen Bereichen der Kultur. Damit das Publikum gleichermassen mitentscheiden kann, wird ein Publikumspreis für den beliebtesten Brief vergeben. Dazu werden alle eingesandten Briefe ab dem 1. Mai, dem Festivalauftakt, auf der Internetseite veröffentlicht. Bis am 6. Mai um Mitternacht können Stimmen online abgegeben werden.

Die Prämierung des Publikum-Lieblings findet ebenfalls am Schlussevent, am 10. Mai statt.

Es sind zahlreiche Preise zu gewinnen!



Mediathek Wallis JPD/SM

### Sie können Ihren Text

- direkt an einem der vier Standorte der Mediathek Wallis abgeben, unter Angabe des Vermerks „Kulturvermittlung“;
- oder diesen an folgende Adresse senden: Vereinigung *Die Korrespondenz*, route de la Tsatonire 15, 1965 Chandolin;
- oder per E-Mail an info@diekorrespondenz.ch.